Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 59 (1952)

Heft: 1

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entwicklung der Rohwollpreise. — Die folgenden, nach den üblichen Methoden des U. K.-Dominion Wool Disposals Ltd. berechneten Preise basieren auf Durchschnittsnotierungen während eines Monats anläßlich der Auktionen in Großbritannien und den Dominions.

Pence per lb., Basis gereinigt, franko Großbritannien

Qualität	Juni	Juli	Aug.	Sept	Okt.	Nov.
70's	177	184	146	122	166	145
64's	169	169	135	112	152	135
60's	163	160	132	102	136	119
58's	150	143	108	94	124	110
56's	135	129	96	87	112	96
50's	108	101	74	64	85	76
48's	104½	99	68	61	82	73
46's	101*	97	67½	60	82	73

* Nominalpreise

Im Gegensatz zu den starken Preisschwankungen des Monats Oktober war der Markt während den zwei ersten Novemberwochen relativ fest, gefolgt von einem allmählichen Rückgang bis Ende der Monatsverkäufe in Australien, wo der Markt sich eher wieder stabilisierte.

	31. Okt.	8. Nov.	15. Nov.	22. Nov.	30. Nov.
Merino 64's	143	141	140	128	125
Crossbred 50's	94 a	85 a	82 b, c,	75 b	70 b

a Australien, b Neuseeland, c 12. November.

Die etwas optimistischere Stimmung, welche seit kurzer Zeit im Dominion Wollmarkt festgestellt werden konnte, hat sich auf den Londoner Wollauktionen bestätigt.

Da die Wollvorräte der Industrie in Großbritannien und in Kontinentaleuropa einen für diese Jahreszeit abnormal niederen Stand erreicht haben, sind Anzeichen vorhanden, daß viele Firmen kauften, um ihre Vorräte zu erhöhen. Obschon das Geschäft in den Verbraucherzentren immer noch relativ still ist, beweisen die getätigten Geschäfte, daß die meisten Käufer für Wolle zu den heutigen Preisen ein bedeutend größeres Interesse zeigen als während den ersten Monaten des vergangenen Jahres, wo die meisten Qualitäten noch zu den doppelten Preisen gehandelt wurden. Die heutigen Preise werden kommerziell als praktisch beurteilt, obwohl immer noch mit großer Vorsicht gehandelt wird.

Fachschulen

Fashion Institute of Technology, New York. — Diese amerikanische Textilfachschule wurde kürzlich vom Gouverneur des Staates New York, Thomas E. Dewey, feierlich als College der staatlichen Universität von New York erklärt. Bei seiner Amtsübernahme unterstrich der neue Präsident des Institutes die Tatsache, daß infolge der stets wachsenden Anforderungen an die Textil- und Bekleidungsindustrie die Fachausbildung des Nachwuchses vertieft werden müsse, der später die Führung der Industrie zu übernehmen habe. Er verwies vor allem auf die großen Fortschritte, die in den letzten 25 Jahren auf dem Gebiete der chemischen Spinnstoffe gemacht worden sind. Unter den mannigfachen Tätigkeit des neuen Universitätsinstitutes wird besonders die Ausbildung von Modeschöpfern und Betriebsingenieuren gefördert werden. ug.

Personelles

Jacques Reutener-Hochstraßer †. — Am 10. Dezember letzten Jahres ist der Tod an das Krankenlager von Jacques Reutener herangetreten und hat ihn im 74. Altersjahre von einem langen Leiden erlöst.

Jacques Reutener wurde im Jahre 1878 in Horgen geboren. Er verlor seinen Vater, der als Fergstubenchef in der Seidenfirma J. J. Widmer-Hüni im Seegarten, Horgen, tätig gewesen war, schon im Jahre 1882. Jacques Reutener war damals erst vier Jahre alt, so daß seine Erziehung ganz in den Händen seiner tüchtigen Mutter lag. — Der Verstorbene ist in Horgen aufgewachsen und trat nach Absolvierung der hiesigen Sekundarschule am 4. Juni 1894 als Lehrling in die Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen, ein.

Ein Jahr nach Beendigung seiner Lehrzeit begab er sich zur weiteren Ausbildung nach Lyon und zwei Jahre später nach London, wo er in der damals sehr bekannten Seidenimportfirma C. Walser & Co. sein ferneres Rüstzeug holte, um dann im Jahre 1902 wieder in seine alte Lehrfirma nach Horgen zurückzukehren. Hier leistete der junge, strebsame Mann als Verkäufer im In- und Ausland der Firma wertvolle Dienste. Im Laufe der Jahre avancierte er zum Prokuristen und später zum Sub-Direktor.

Dank seiner Tüchtigkeit wurde er am 1. Januar 1930 zum Direktor der Firma ernannt. Es kamen dann in der Seidenindustrie bekanntlich eine Reihe von Krisenjahren, die in der Leitung der Geschäfte viel Geschick erforderten und nicht zu den angenehmsten gehörten. Nach 44 jähriger, erfolgreicher Arbeit nahm Jacques Reutener Ende Dezember 1938 seinen Rücktritt. —

Im Privatleben erwarb sich der Verstorbene große Verdienste als langjähriges Mitglied, zuletzt als Präsident, der Primarschulpflege; auch war er während einigen Jahren ein geschätztes Mitglied des Großen Gemeinderates Horgen. Ganz besonders lag ihm die Sparkasse Horgen am Herzen, wo er jahrzehntelang als Mitglied der Verwaltungskommission und zuletzt als Censor amtete.

Ueberall interessierte er sich für die Belange der Gemeinde; so übernahm er nach seinem Rücktritt aus dem Geschäft im zweiten Weltkrieg das Amt eines Evakuierungschefs und hernach die Organisation der Kriegsschadenfürsorge, der er viele seiner Mußestunden opferte und die ihm übertragene Aufgabe in mustergültiger Weise löste, was ihm von höchster militärischer Stelle das verdiente Lob eintrug. —

Leider zeigten sich vor etwa zwei Jahren die ersten Spuren eines Leidens (Arthritis), das ihn bald an weiteren Ausgängen hinderte und ihn je länger desto mehr an sein Heim fesselte. In den letzten Wochen vor dem Ableben zeigte es sich, daß ärztliche Kunst nicht mehr zu helfen vermochte, so daß schließlich der Tod als Erlöser eintrat. — Wir behalten Jacques Reutener in ehrendem Gedenken. —

Rücktritt von Herrn G. Verron, Zürich. — Herr *Verron* hat den unwiderruflichen Entschluß gefaßt, das Präsidium des Schweizerischen Seidenstoff-Großhandels- und Exportverbandes niederzulegen und dieses dornenvolle Amt einer jüngeren Kraft zu übertragen.

Seit 30 Jahren hat Herr G. Verron die Geschicke des über 80 Firmen umfassenden Grossistenverbandes mit Weitsicht und Erfolg geleitet. Es ist ihm als erfahrenem und tatkräftigem Präsidenten zu verdanken, daß der Schweizerische Seidenstoff-Großhandels- und Exportverband zu Ansehen und Bedeutung gelangte. Seine Ueberzeugungskraft und besondere Art der Verhandlungskunst erlaubten es ihm, die mannigfachen Belange des Großhandels erfolgreich bei

Behörden und anderen Textilverbänden zu vertreten. Es gelang ihm auch, ein Vertrauensverhältnis zwischen den verwandten Textilorganisationen und dem S. S. G. E. zu schaffen. Die Seidenindustrie und der Handel bedauern den Rücktritt von Herrn Verron, anerkennen jedoch gleichzeitig, daß ihm ein wohlverdientes Anrecht auf Ruhe und Entlastung zukommt.

Neben dem Präsidium des S. S. G. E. wünschte Herr G. Verron auch von allen andern Chargen, die er in zahlreichen Kommissionen, vor allem der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft inne hatte, entlastet zu werden. Alle, die Herrn Verron an seiner Arbeit sahen, werden sich seiner treuen Dienste und Uneigennützigkeit in Dankbarkeit erinnern.

Herr **A. Frohmader** in Wattwil, seit dem Sommer 1926 Mitglied der Redaktions-Kommission als Vertreter der «Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil» ist durch den an anderer Stelle der vorliegenden Nummer erwähnten Entscheid der genannten Vereinigung zwangsläufig seines Amtes enthoben worden. Wenn man ein Vierteljahrhundert zusammen gearbeitet hat, wobei man vielleicht nicht immer derselben Auffassung war, so verdient die Arbeit des Scheidenden doch gebührend gewürdigt zu werden.

Die Schriftleitung möchte daher nicht unterlassen, Herrn A. Frohmader für seine langjährige Mitarbeit an den «Mitteilungen» recht herzlich zu danken und ihm bei bester Gesundheit einen sonnigen und frohen Lebensabend zu wünschen.

Rücktritt von Vizedirektor J. Vollenweider.. — Bei der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist am 1. Januar 1952 Herr Vollenweider von seinem Amte als Vizedirektor zurückgetreten. Wer noch in letzter Zeit mit ihm zu tun hatte, kann es kaum glauben, daß er schon das 65. Altersjahr erreicht hat. Lebhaft und eifrig bei der Arbeit, wie je, hat er sich bis zur letzten Stunde mit den Angelegenheiten des Ursprungszeugniswesens, dessen Ausbau sein großes Verdienst ist, befaßt. Die Textilindustrie ist Herrn Vollenweider für sein treues Wirken im Dienste unserer Volkswirtschaft zu großem Dank verpflichtet. Die besten Wünsche begleiten ihn in den wohlverdienten Ruhestand. ug.

Mutationen bei der Handelsabteilung. — An Stelle von Herrn Vollenweider wurde zum neuen Vizedirektor der Handelsabteilung Herr *Dr. iur. Hermann Hauswirth* ernannt, der sich vornehmlich mit allgemeinwirtschaftlichen Fragen und Angelegenheiten der einheimischen Produktion befaßt. Als Nachfolger Herrn Vollenweiders für die südamerikanischen Länderdienste wurde Herr *Pierre-Henri Aubaret,* ernannt. Herr Auberet war bis vor kurzem Wirtschaftssekretär bei der Schweizerischen Gesandtschaft in Delhi und wurde nun mit dem Titel eines Legationsrates vom Politischen Departement zur Handelsabteilung delegiert. Wie wir vernommen haben, ist er für den Posten eines dritten Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge vorgesehen, der speziell für die südamerikanischen Länder geschaffen werden soll. ug.

Literatur

Brown Boveri Mitteilungen Nr. 9/10, 1951. — Mit diesem Sonderheft macht die Firma auf eine seit mehreren Jahren im stillen durchgeführte Neuentwicklung, auf das sogenannte Betatron, auch Strahlentransformator genannt, aufmerksam. Dieser Apparat erzeugt eine durchdringende, sehr energiereiche Röntgenstrahlung, die für mannigfaltige Zwecke verwendet werden kann. Als Hauptanwendungsgebiete kommen in Betracht: Tiefentherapie, insbesondere die Behandlung von tiefliegenden bösartigen Geschwüren, technische Materialuntersuchungen, vornehmlich an dicken Eisenteilen, und kernphysikalische Untersuchungen.

Die erste gelieferte Betatronanlage wurde im Kantonsspital Zürich aufgestellt und dient vor allem der Krebstherapie; daneben wird sie auch für Forschungsarbeiten biologischer und physikalischer Natur sowie für Materialdurchleuchtungen benützt.

Das interessante, reich illustrierte Heft enthält Aufsätze von verschiedenen Wissenschaftern, und wird durch einen Bericht von Dr. R. Wideröe über die Grobstrukturuntersuchung von Metallteilen mit 31-MeV-Röntgenstrahlen abgeschlossen. Einige Untersuchungen über die Durchdringungsfähigkeit, die Fehlererkennbarkeit und die Eignung der verschiedenen photographischen Filme, geben eine erste Orientierung über die Untersuchungstechnik mit 31-MeV-Strahlen.

Bilder und Kalender 1952. — Dem Schriftleiter der «Mitteilungen» sind im Dezember von allen Seiten so viele nette Aufmerksamkeiten erwiesen worden, daß er sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle herzlichen Dank dafür zu sagen

Von der Firma *Georg Fischer, Aktiengesellschaft, Schaffhausen,* erhielt er mit den Namenszügen etlicher Herren neuerdings einen prächtigen Kunstdruck, die einstige Kräutermühle im Mühletal bei Schaffhausen darstellend, die im Jahre 1802, also vor rund 150 Jahren, von Joh. Conrad Fischer zur Aufnahme seiner ersten Tiegelstahlschmelzerei erworben wurde.

Die Firma *Grob & Co.,* Aktiengesellschaft, *Horgen,* sandte, wie gewohnt, auch diesmal wieder ihre praktische Schreibunterlage, die wohl auch andernorts sehr geschätzt wird.

Ein Monats-Wandkalender mit prächtigen Schweizer Bildern in Vierfarbendruck dürfte wohl manchen Ausland-Kunden der *Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil,* zu einer Ferien- und Geschäftsreise in unser schönes Land verlocken. Dieselbe Wirkung dürfte ohne Zweifel auch der von der *Maschinenfabrik Schweiter AG.* in Horgen an die Kundschaft versandte Gaberells Schweizer Kalender ausüben.

Der Wandkalender der Rohseiden-Firma DESCO *von Schultheß & Co.,* führt den Beschauer dagegen in das ferne Land der aufgehenden Sonne und macht ihn dabei gleichzeitig mit der japanischen Kunst bekannt.

Rechtzeitig, wie seit Jahrzehnten, ist natürlich auch wieder der beliebte Wandkalender der Firma *Orell Füssli-Annoncen* erschienen. Zwei reizende alte Gravuren in Tiefdruck zeigen das Städtchen Zug gegen die Rigi und Montreux um 1820, beide von J. Wetzel gezeichnet.

Die Druckerei unserer «Mitteilungen» *(Buchdruckerei Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1)* hat uns ihren praktischen Wandkalender mit großem Tagesblock dankend überreicht. Zudem hat die Firma eine Schriftprobe herausgegeben; diese Qualitätsarbeit beweist neuerdings die Leistungsfähigkeit der Druckerei.

Mit besten Wünschen zum neuen Jahre sind dem Schriftleiter praktische Taschenkalender von der *Maschinenfabrik Rüti* in *Rüti* (Zürich), der Firma *Gebr. Stäubli & Co., Horgen,* von *Orell Füssli-Annoncen* und von der *Zentralstelle* für das *Schweiz. Ursprungszeichen* in *Bern* zugegangen, die ebenfalls gebührend verdankt seien.

Ciba-Rundschau. — Das Dezember-Heft 1951 dieser stets lehrreichen Rundschau trägt die Nummer 100 und ist der Baumwolle gewidmet. In vier von *Dr. W. Bally,* Genf, verfaßten Aufsätzen, der sich damit als gründlicher Kenner der Materie ausweist, wird der Leser mit der Baumwollpflanze, der Kultur der Baumwolle, der